



Feierlicher Abschluss: Die IGS Lehrte hat ihre Abiturienten und Absolventen 2026 verabschiedet. IGS Lehrte

Absolventen der IGS feierlich verabschiedet

Schulleiterin Mara Gerrits betont den Wert der Gemeinschaft

LEHRTE. Mehr als 150 Schüler haben an der IGS ihren Abschluss gemacht. Bei zwei großen Entlassungsfeiern erhielten sie ihre Zeugnisse. „Die Wochen des Büffels, die kollektive Nervosität vor den Prüfungen – all das weicht heute der Erleichterung und dem Stolz. Zu diesem großartigen Meilenstein gratuliere ich euch von ganzem Herzen“, Schulleiterin Mara Gerrits traf es mit diesen Worten bei der großen Entlassungsfeier an der IGS Lehrte wohl auf den Punkt. Gleich zweimal an einem Tag durfte Gerrits junge Menschen aus der Schulzeit verabschieden. Denn die IGS verabschiedete ihre vielen Absolventen in zwei Feiern. Bei der ersten entließ die IGS ihre Abiturienten. 28 Absolventen hatten die Oberstufe erfolgreich gemeistert und konnten sich mit ihrem Abiturzeugnis

in der Hand von Familie und Freunden feiern lassen. Drei weitere Schülerinnen erreichten nach der zwölften Klasse den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Mit Blick auf moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz, kurz KI, gab Gerrits den Absolventen wichtige Worte mit auf den Weg. „Euer größtes Kapital ab heute ist nicht das auswendig gelernte Wissen für die Prüfungen. Euer wahres Kapital ist eure Menschlichkeit. Es sind die Fähigkeiten, die keine KI besitzt: eure Empathie, eure soziale Stärke und eure ethische Urteilskraft.“ Am Nachmittag feierte die IGS Lehrte den Abschied ihrer Schüler aus dem zehnten Jahrgang. Es galt, 122 Absolventen mit Abschlusszeugnissen zu versehen. Manche beginnen im Sommer eine Berufsausbildung, andere

wechseln an die BBS oder in die Oberstufe oder haben sich einen Auslandsaufenthalt vorgenommen. Künstliche Intelligenz habe auch kein Herz, keine Gefühle und könne daher im Gegensatz zu den Menschen keine echte Gemeinschaft stiften, hatte Gerrits im Laufe ihrer Rede betont. Wie groß das Herz und wie eng das Gemeinschaftsgefühl im zehnten Jahrgang der IGS Lehrte war, zeigte eine besonders bewegende Geste. Bei der Entlassungsfeier blieb ein Platz inmitten der Stuhlreihen der Absolventen frei. Und das ganz bewusst: Mit diesem Zeichen erinnerte der Jahrgang an eine Mitschülerin, die während der gemeinsamen Schulzeit in der achten Klasse gestorben war – doch bis heute in Erinnerung Teil des Jahrgangs sei.

Zukünftige Herausforderungen thematisiert

LEHRTE. Das Wirtschaftsforum ist in der Städtischen Galerie unter der Regie der Stadtverwaltung in der fünften Auflage mit rund 80 Anmeldungen über die Bühne gegangen. Vertreter der Wirtschaft, der sozialen Einrichtungen und Bildungsinstitutionen nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen über aktuelle Herausforderungen und Chancen. Im Mittelpunkt des Programms stand ein Fachvortrag von Sonja Flemming vom Verfassungsschutz Niedersachsen zum Thema „Hybride Bedrohungen: alles neu oder eigentlich alles (gefährlich) wie immer?“ Der Vortrag verdeutlichte die Bedeutung koordinierter Sicherheitsstrategien für die Wirtschaft und andere Institutionen. „Hybride Bedrohungen betreffen nicht nur die Wirtschaft, den Bund

und das Land. Auch wir Kommunen müssen die Resilienz unserer Stadt im Spannungsfeld hybrider Bedrohungen stärken. Das Thema ist präsent und wichtig und wird künftig noch mehr an Bedeutung zunehmen. Wir müssen präventiv handeln, sensibilisieren und enge Kooperationen zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Sicherheitsbehörden etablieren, um uns bestmöglich darauf einzustellen“, bekräftigte Bürgermeister Frank Prübe in seiner Eröffnungsrede. Ein weiterer Programmpunkt war die Präsentation von Damaris Heine und Maïke Graen von der IGS Lehrte, die in ihrem Vortrag „Create. Make. Learn – Der Maker Space an der IGS Lehrte“ auf neue Lernkonzepte an der IGS Lehrte eingingen. Zudem präsentierten sie erste Planun-

gen zum Maker Space im Neubau des Schulzentrums Lehrte Süd, der als Lernraum für praxisorientierte MINT Projekte, digitale Kompetenzen und Innovationen dienen soll. Bürgermeister Frank Prübe betonte in diesem Zusammenhang: „Moderne Lernräume in unseren Schulen sind kein Luxus, sondern ein entscheidender Baustein für die Zukunftsfähigkeit unserer Kommune. Sie fördern kreative Problemlösungen und bereiten die Schüler optimal auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vor.“ Die Mitteilung der Stadtverwaltung im Fazit dazu: „Durch die Kombination aus Fachvorträgen, Netzwerkgelegenheiten und praktischen Einblicken in innovative Lernkonzepte hat das Wirtschaftsforum erneut gezeigt, wie wichtig ein reger Dialog zwischen Wirtschaft, Sozialwesen und Bildungseinrichtungen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Lehrte ist.“ Bei Interesse an zukünftigen Veranstaltungen steht Tobias Neumann, Wirtschaftsförderer der Stadt Lehrte, als Ansprechpartner zur Verfügung: telefonisch unter der Rufnummer (05132) 505 11 05 oder E-Mail tobias.neumann@lehrte.de.



Teilnehmer des Wirtschaftsforums in der Städtischen Galerie beim Fachvortrag. Stadt Lehrte/Tobias Neumann

200 Gäste feiern 20-jähriges Bestehen

Programm beim Verein Lebendiges Ahlten für alle Generationen

AHLTEN. Mit einem abwechslungsreichen Festprogramm hat der Verein Lebendiges Ahlten sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 200 Gäste waren der Einladung an der Wöhlerstraße gefolgt und erlebten einen Tag voller Begegnungen, Erinnerungen und vielfältiger Aktivitäten. Die Vereinsvorsitzende Christine Ahrens begrüßte die Gäste, unter ihnen den Gründungsvorsitzenden Hans-Dietrich Gehrcke und ihre Vorgängerin Ursel Prübe. In ihrer Ansprache zeichnete sie die Entwicklung des Vereins von der Gründung bis heute nach und machte deutlich, wie sich der Verein in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einer festen Größe im Leben des Dorfes entwickelt hat. Grußworte überbrachten Ortsbürgermeisterin Heike Koehler, Bürgermeister Frank Prübe und der Vorsitzende der Ahltener Musikanten, Ilmo Maaß. Sie würdigten das langjährige ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und den wichtigen Beitrag des Vereins für die Dorfgemeinschaft. Im Rahmen der Feier ehrte Christine Ahrens die Mitglieder Heike Koehler und Günter Friedrich, die dem Vorstand seit 20 Jahren ununterbrochen angehören. Bereits der festliche Gottesdienst mit plattdeutschen Ele-



Volker Buchholz am Mikrophon liest einen Bibeltext auf plattdeutsch im Gottesdienst unter der Leitung von Pastorin Louisa Pandera. Privat

menten setzte einen besonderen Akzent. Passend zum Thema der Predigt von Pastorin Louisa Pandera, die von Emma Ahrens unterstützt wurde, gab es anschließend eine deftige Kartoffelsuppe aus der runderneuten Gulaschkanone, die sich bei ihrem ersten Einsatz hervorragend bewährte. Vorbereitet worden war die „Suppe der Gemeinschaft“ von den Mitgliedern der verschiedenen Kochgruppen, die zuvor reichlich Gemüse geschnippelt hatten. Und an den weiteren Zutaten haben

sich viele Mitglieder beteiligt. Großen Zuspruch fand auch die Heimatstube an der Wöhlerstraße. Dort hatte Steffi Brandes ein gemütliches Café eingerichtet, das mit selbst gebackenen Kuchen und Torten viele Besucher anlockte. Gleichzeitig führte ihr Ehemann Hans-Henning Brandes, Ortschronist von Ahlten, anhand ausgewählter Texte Interessierte in die Kunst des Lesens der Kurrentschrift ein. Rund um die Heimatstube herrschte ebenfalls reges Treiben. Ob beim PC-Treff, der Krea-

tivWorkstatt, der Bücherbox, dem Bienen-Infostand oder den hoch- und plattdeutschen Lesungen – überall nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Mitmachen, Zuschauen und Austausch. Die Ahltener Musikanten trugen zu einem entspannten Nachmittag in heiterer Atmosphäre bei. Immer ausgebucht waren die Fahrten auf dem Treckeranhänger zur und über die vom Verein angelegte Streuobstwiese, deren zehnjähriges Bestehen ebenfalls gefeiert wurde.



Feierliche Entlassung: Das Gymnasium Lehrte freut sich 2026 über 97 erfolgreiche Abiturienten. Foto: Gymnasium Lehrte /Ines Walking

97 Abiturienten vom Gymnasium verabschiedet

Ein Drittel der Schüler mit Zeugnisnote Eins vor dem Komma

LEHRTE. Mit 97 Abiturienten war der Abschlussjahrgang am Gymnasium etwas kleiner als sonst. Das Ergebnis hingegen war wirklich groß: Fast jeder Dritte der Absolventen schaffte es, auf seinem Abiturzeugnis eine Eins vor dem Komma zu bekommen. Drei Schüler erreichten sogar die Traumnote von 1,0: Der Förderverein zeichnete die drei Jahrgangsbesten – Sophie Wiontzek, Justus Rosengarten und Leonie Deak – für ihre herausragenden schulischen Leistungen aus und ehrte zudem Schüler, die sich in den vorigen Jahren im be-

sonderen Maße für die Schulgemeinschaft eingesetzt hatten. Dazu gehörten Sophie Wiontzek, die die Streicher-AG geleitet hatte, Victoria Thölke, die bei Konzerten für die Technik sorgte, und Niklas Zimmermann, der nicht nur im Schulanitätsdienst, der Robotik-AG und im Arbeitskreis Digitalisierung sehr aktiv war, sondern auch die „Nächte der Mathematik“ organisiert hatte. Schulleiterin Silke Brandes blickte in ihrer Rede auf die Herausforderungen, die die heutige Zeit mit sich bringe und die die Verantwor-

tung eines jeden Einzelnen erforderten. Ob Künstliche Intelligenz, digitale Medien oder andere technologische Entwicklungen: Sie wünschte den Abiturienten 2026, dass sie eine klare ethische Haltung entwickeln und diese im privaten wie gesellschaftlichen Leben zu vertreten wüssten. Auch Bürgermeister Frank Prübe ermutigte die Abiturienten, die gesellschaftlichen Entwicklungen stets differenziert zu betrachten und sich nicht von vorschneller Empörung leiten zu lassen. Fehler gehörten zum Leben dazu – und

seien nicht zuletzt dazu da, um aus ihnen zu lernen. Die verschiedenen Chöre und Musikensembles des Gymnasiums sorgten bei der Abschlussfeier für den feierlichen und emotionalen Rahmen. Eltern und Lehrkräfte bekräftigten in ihren Reden ihre besten Wünsche für die Zukunft jedes einzelnen Absolventen. Felix Becker und Tom Götting sprachen für den Abiturjahrgang und machten klar: Ihr Jahrgang sei bereit, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

HAZ

NP

Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli

Big Band Berenbostel

Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli

Juliano Rossi und Lutz Krajenski

Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Do., 30. Juli

DUEJA

Electropop in Schwarz und Pink

Mo., 3. August

Soul Control

Funkige Grooves und tanzbare Hits

23. – 26. Juli

DIE FINALS 2026

HANNOVER

Alle Veranstaltungen finden auf der HAZ- und NP-Bühne am östlichen Nordufer statt.

unterstützt von: **enercity** positive energie **ROSSMANN** Mein Drogeriemarkt

Hier gehts zum Programm

19897801_002626

QR Code